

Geistliches Konzert

zum Gedenkjahr von Haydn und Mendelssohn

Sonntag, 5. Juli 2009, 20.00 Uhr

Ref. Kirche Wil

Fällandenstrasse 1, Dübendorf



Joseph Haydn (1732 – 1809)

Psalm 41 «Schöpfer der Welt»

Misa brevis Sancti Joannis de Deo «Kleine Orgelmesse»

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Psalm 100 «Jauchzet dem Herrn»

Hymne «Hör mein Bitten»

Choralkantate «Wer nur den lieben Gott lässt walten»

Stadtchor Dübendorf

Jacqueline Oesch, Sopran

Jakob Wittwer, Orgel

Streicher-Ensemble ad hoc

Raimund Wiederkehr, Leitung

Eintritt für Erwachsene Fr. 25.–

Kinder/Jugendliche gratis

Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn

Vorverkauf ab 13. Juni 2009

Buch Shopping AG, Dübendorf

www.stadtchor-duebendorf.ch

Programm

Joseph Haydn

1732 – 1809

Psalm 41

«**Schöpfer der Welt! Sei du mir treu**»

für dreistimmigen gemischten Chor a cappella

Felix Mendelssohn

Bartholdy

1809 – 1847

Psalm 100

«**Jauchzet dem Herrn, alle Welt**»

für 4- bis 8-stimmigen gemischten Chor a cappella

Hymne nach Psalm 55

«**Hör mein Bitten**»

für Sopran-Solo, gemischten Chor und Orgel

Choralkantate

«**Wer nur den lieben Gott lässt walten**»

für Sopran-Solo, gemischten Chor und Streicher

Joseph Haydn

1732 – 1809

Missa brevis Sancti Joannis de Deo

«**Kleine Orgelmesse**»

für Sopran-Solo, gemischten Chor, Streicher und Orgel

Stadtchor Dübendorf



Der Stadtchor Dübendorf ist ein Konzertchor und zählt aktuell 45 aktive Sängerinnen und Sänger. Der flexible, nicht auf eine Stilrichtung fixierte Chor gibt jährlich ein bis zwei Konzerte.

Die Chorliteratur reicht von Opernmelodien über klassische Lieder, Kirchenmusik bis hin zu Messen und Oratorien.

Das gemeinsame Erarbeiten eines Werkes soll den Zusammenhalt über Gesinnungs-, Herkunfts- und Altersgrenzen hinaus fördern und anlässlich des Konzertes für jeden Einzelnen zum Erfolgserlebnis werden.

Jacqueline Oesch, Sopran

Jacqueline Oesch genoss während acht Jahren Querflötenunterricht an der Musikschule Uster-Greifensee bei Charlotte Renn. 1992, 1994 und 1997 war sie Preisträgerin am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb in der entsprechenden Alterskategorie.

In Intragna und Ascona besuchte sie Meisterkurse bei Anne Utagawa, Dominique Hunziker und Susan Milan. Nach der Matura im Januar 1999 begann sie im Herbst an der Musikhochschule Zürich das Studium in den beiden Hauptfächern Querflöte bei Philippe Racine und Gesang bei Jane Thorner-Mengedocht und Lina Maria Åkerlund. Verschiedene Meister- und Liedinterpretationskurse absolvierte sie unter anderen bei Margreet Honig, Jill Feldmann, Luiz Alves da Silva, Silke Kaiser, Daniel Fueter und Hans Adolfsen.

Opernkurse besuchte sie bei Peter Rasky und Christophe Balissat. Konzerte führten sie in der Schweiz herum und auch nach Spanien, Italien, Deutschland und Tschechien.

2003 erwarb sie das Lehrdiplom, Prädikat «mit Auszeichnung» in Querflöte, 2005 in Gesang.

Weitere Studien bei Noëmi Nadelmann und Maria Luisa Cioni (Milano). Ihr Konzertdiplom erwarb sie 2007 am Opernstudio Biel mit Auszeichnung. Sie unterrichtete am Konservatorium Zürich und an der Musikschule Volketswil. Momentan hat sie ein Pensum an der Kantonsschule Dübendorf und unterrichtet auch privat.

Jakob Wittwer, Orgel

Jakob Wittwer (*1943) studierte am Konservatorium und an der Musikhochschule Zürich Orgel (H. Funk), Klavier (P. Scheuch) und Kontrapunkt und Komposition (Paul Müller). 1967 schloss er seine Studien mit dem Konzertdiplom für Orgel mit Auszeichnung ab. 1971 gewann er den 1. Preis im nationalen Orgelwettbewerb des Schweizer Fernsehens.

Nach zehn Jahren als Organist in Zürich-Albisrieden wurde er 1970 an die ref. Kirche Horgen gewählt. Von hier aus entfaltete er eine vielseitige Tätigkeit als Organist, Chorleiter und Leiter der Musikschule Horgen. Seit 1978 unterrichtet er eine Orgelklasse an der Musikhochschule Luzern (vormals Akademie für Schul- und Kirchenmusik). Neben seiner Tätigkeit als Solist, Dirigent und Pädagoge komponierte Jakob Wittwer zahlreiche Werke für verschiedene Besetzungen, vor allem im Bereich der Kirchenmusik.

Raimund Wiederkehr, Dirigent und Leitung

Raimund Wiederkehr ist seit 2007 Dirigent des Stadtchors Dübendorf. Das erste gemeinsame Konzert im November 2008 mit dem Titel «Welt der Oper» war ein überwältigender Erfolg. Ausser dem Stadtchor leitet er die Kantorei und den Männerchor Schwamendingen. Er ist Lehrer an der Kantonsschule Stadelhofen und daneben freischaffender Musiker.

Raimund Wiederkehr war in seiner Jugend Mitglied der Zürcher Sängerknaben und mehrmaliger Preisträger beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb.

Er studierte Klavier (Lehr- und Konzertdiplom), Komposition und Gesang. Am Klavier tritt er hauptsächlich in Erscheinung als Begleiter von Sängern sowie als musikalischer Leiter von Theaterproduktionen wie z.B. «My Fair Lady» im Bernhard-Theater Zürich im Januar 2008 oder zuletzt «Die Kleine Niederdorfoper» in Uetikon. Als Sänger steht Raimund Wiederkehr meist auf der Bühne. Er ist regelmässiger Gast am Theater Biel-Solothurn, wo er zurzeit in «Otello» von Rossini zu erleben ist. Dort sang er auch die Titelrolle im «Vogelhändler», den Prinzen in «La Cenerentola» oder Erwin in «Czardasfürstin». Bei der Operettenbühne Hombrechtikon trat er mit grossem Erfolg als Leopold im Singspiel «Im weissen Rössl» und zuletzt als Josef in «Wiener Blut» auf. Unter der Regie von Werner Düggelin trat er im Volkshaus Zürich in «Street Scene» von Kurt Weill auf.

An der Oper Köln sang er «La finta giardiniera» von Mozart. Oratorien und Liederabende runden sein sängerisches Tätigkeitsfeld ab. Von seinen Kompositionen wurde eine in Wien (Auftrag der OECD) und eine in London (Wettbewerb der Wigmore Concert Hall) uraufgeführt. Er schrieb die Musik zur Bettleroper, die vom Dorftheater Zumikon 2006 uraufgeführt wurde. Zuletzt schrieb er «Ein Teufelspakt», ein Musiktheater für Chor, Kammerchor, Orchester und Big Band (Auftrag der Kantonsschule Stadelhofen).

